

Verbriefungen in der Versicherungswirtschaft

Wachstumstreiber und Hemmnisse

- Welche Möglichkeiten des Alternativen Risikotransfers gibt es?
- Wie weit sind die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland?
- Wie erfolgt die Absicherung der Rückversicherungsforderung?
- Wie sehen optimale Strukturen einer Transaktionen aus?
- Führt die Securitisation zu einer Verdrängung der Rückversicherung?

Nutzen Sie diese neutrale Plattform zur intensiven Diskussion!

Sie erhalten wichtige Praxisberichte von ausgewiesenen Experten:

AIR Worldwide, Yörn Tatge

Aon, Marc Beckers

AXA, Dr. Alexander Wiebe

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Christoph Schlecht

Bundesministerium der Finanzen, Lutz Janke

Buttler Consulting, Dr. Michael Buttler

EMB Deutschland, Frank Sommerfeld

FitchRatings, Damir Bettini

Hannover Rückversicherung, Axel Wichmann

KfW-Bankengruppe, Dr. Dieter Glüder

Matheson Ormsby Prentice, Liam Flynn

Münchener Rück, Dr. Andreas Müller

Norton Rose, Dr. Andreas Börner/Eva-Maria Kuhn

SCOR Global Life Rückversicherung, Dr. Michael Kastenholz

Solidum Partners, Dr. Karsten Bromann

Unter Vorsitz von: **Prof. Stefan Materne**, Professur für Risk Management und Rückversicherung,
Institut für Versicherungswesen, Fachhochschule Köln

„Die Verbriefung von Versicherungsrisiken könnte zu einem Paradigmenwechsel in der Versicherungswirtschaft führen; weg von der traditionellen ‚Buy-and-Hold‘-Strategie hin zu einem stärkeren Risk-Trading.“

[Prof. Stefan Materne, Fachhochschule Köln]

An den internationalen Kapitalmärkten haben sich Verbriefungen als Instrument zur kosteneffizienten Risikoabsicherung und -diversifikation, Reduzierung der Finanzierungskosten und des gebundenen Eigenkapitals etabliert. Ursprünglich ein Thema im Bankensektor rückt der Transfer von Risiken an den Kapitalmarkt nun zunehmend auch in den Fokus von Versicherungen.

Seit der Hurrikan-Saison in 2005, der Aussicht auf die steigende Lebenserwartung der Versicherungsnehmer und vor allem durch die sinkenden Kapazitäten im „harten“ Retrozessionsmarkt befasst sich die Versicherungsbranche inzwischen verstärkt mit dem Thema Alternativer Risikotransfer und Verbriefungen. Diese Entwicklung wird nicht zuletzt durch das gestiegene Interesse von Hedge Fonds und Private Equity Fonds an Investments in Insurance

Linked Securities (ILS) und die Erfolgsgeschichte von Cat Bonds beschleunigt. Erste europäische Transaktionen zeigen, dass auch Erstversicherer erhebliche Vorteile aus Verbriefungen haben können. Doch noch steckt der Markt in den Kinderschuhen, denn viele regulatorische Fragen sind offen und schrankfertige Lösungen noch nicht entwickelt!

Vor dem Hintergrund von Solvency II, den Anforderungen der Ratingagenturen sowie den gestiegenen Rendite-Ansprüchen der Eigenkapitalgeber muss sich der Versicherungssektor diesem neuen Geschäftsmodell öffnen. Neben Cat Bonds werden heute bereits auch Lebens- und Sachversicherungsrisiken in ABS-Bonds verpackt. Die Transaktionen haben einen positiven Einfluss auf die Liquidität, das Risikomanagement, die finanzielle Flexibilität sowie das ökonomische Eigenkapital des Versicherers.

Welche Auswirkungen haben Versicherungsverbriefungen auf die Beziehungen der Erst- zu ihren Rückversicherern?

Dienstag, 25. September 2007

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

Eröffnung und Einführung in die EUROFORUM-Konferenz durch den Veranstalter und den Vorsitzenden

Prof. Stefan Materne, Professur für Risk Management und Rückversicherung, Institut für Versicherungswesen, Fachhochschule Köln

Verbriefungsmarkt im Überblick

9.15–10.00

Verbriefungsmärkte weltweit: Ursachen und Konsequenzen ihres dynamischen Wachstums

- ▶ Aktuelle Marktentwicklungen
- ▶ Auswirkungen, insbesondere auf Banken
- ▶ Marktsegment: Versicherungs-ABS
- ▶ Versicherungen als Anleger
- ▶ Ausblick

Dr. Dieter Glüder, Leiter Kreditverbriefungen, KfW-Bankengruppe

10.00–10.45

Verbriefte Versicherungsrisiken aus Investorensicht

- ▶ Verbriefte Versicherungsrisiken als strategische Asset-Klasse – Charakteristika und Einbettung in ein Investment-Portfolio
 - ▶ Selektion von Wertschriften und Management eines dezidierten ILS-Portfolios
 - ▶ Überlegungen zur zukünftigen Marktentwicklung
- Dr. Karsten Bromann**, Managing Partner, Chief Risk Officer, Solidum Partners AG

Pause mit Kaffee und Tee [10.45–11.15]

(Aufsichts-)rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

11.15–12.00

Verbriefung von Versicherungsrisiken – Wie weit noch bis zur Serienreife?

- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu traditionellen Asset-Backed-Securities
- ▶ Kapitalmarktrechtliche Vorgaben

- ▶ Rechte und Pflichten der Beteiligten
 - ▶ Was ist die Funktion einer Versicherungszweckgesellschaft?
 - ▶ Verbriefungen als versicherungsfremdes Geschäft?
 - ▶ Datenschutz und aufsichtsrechtliche Fragen
- Dr. Andreas Börner, Partner, Corporate Insurance, Norton Rose

12.00–12.45

Insurance and Reinsurance SPVs in Ireland: Practical Perspectives

- ▶ The implementation of the SPV provisions of the EU Reinsurance Directive in Ireland
 - ▶ Practical issues arising out of the implementing provisions
 - ▶ Structuring transactions using Irish SPVs: a guide
- Liam Flynn, Partner, Head of Insurance Group, Matheson Ormsby Prentice (Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.)

12.45–13.00

Diskussion

Aperitif und gemeinsames Mittagessen [13.00–14.15]

14.15–15.00

Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen

- ▶ Warum Versicherungszweckgesellschaften in Deutschland?
 - ▶ EU-Rückversicherungsrichtlinie
 - ▶ Rahmenregelung im VAG
 - ▶ Konkretisierung durch Verordnung
 - ▶ Anerkennung von Rückversicherungsforderungen an Versicherungszweckgesellschaften
- Lutz Janke, Regierungsdirektor, Referent im Versicherungsreferat, Bundesministerium der Finanzen

15.00–15.45

Regulatorisches Umfeld für den Risikotransfer Solvency II*

- ▶ Regulatorische Rahmenbedingungen für den Risikotransfer
 - ▶ Effizienz des Risikotransfers
 - ▶ Mögliche Treiber von Verbriefungslösungen
- Christoph Schlecht, Referent, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (*Der Vortrag gibt lediglich die persönliche Meinung des Referenten wider und stellt nicht die Position der BaFin dar.)

15.45–16.15

Podiumsdiskussion:

„Aktuelle (aufsichts-)rechtliche Entwicklungen“

Lutz Janke

Christoph Schlecht

Eva-Maria Kuhn, Corporate Insurance, Norton Rose

Pause mit Kaffee und Tee [16.15–16.45]

Strukturierung von Transaktionen

16.45–17.30

Einsatz von Insurance Linked Securities zum Risiko- und Kapitalmanagement

- ▶ Aspekte des Risk Management
- ▶ ILS als Finanzierungselement
- ▶ Beispiele in Leben und Nicht-Leben
- ▶ Sponsoren-Perspektive
- ▶ Investoren-Perspektive
- ▶ Trends und zukünftige Entwicklung
- ▶ Ausblick

Dr. Andreas Müller, Head of Research/Analysis/Marketing, Risk Trading Unit, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

17.30–18.15

Verbriefungen in der Lebensversicherung

- ▶ Cash Flow Securitisation
- ▶ Bedeckung konservativer Reserven
- ▶ Katastrophenrisiken
- ▶ Andere Formen der Verbriefung

Dr. Michael Kastenholz, CFO, SCOR Global Life Rückversicherung AG

18.15–18.30

Diskussion

Ende des ersten Konferenztages [18.30]

Im Anschluss an den ersten Konferenztag laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk und Imbiss ein. Nutzen Sie diese Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen und zum Informationsaustausch.



„Durch die Ausweitung des Marktes für Finanzdienstleistungen in einem Segment mit höchster Qualitätsstufe, das zudem die Ansiedlung erheblichen Kapitals in Deutschland zur Folge hat, wird der Finanzplatz Deutschland gestärkt. Hierfür ist die Schaffung eines geeigneten regulatorischen und steuerlichen Umfeldes erforderlich.“

[Lutz Janke, Bundesministerium der Finanzen]

„Die Nutzung des Kapitalmarktes durch Erstversicherer zur Platzierung ausgewählter versicherungstechnischer Risiken befindet sich noch ganz am Anfang, hat jedoch das Potenzial sowohl die Geschäftsmodelle der Erstversicherer als auch die Beziehung der Erstversicherer zu ihren Rückversicherern fundamental zu verändern.“

(Dr. Alexander Wiebe, AXA)

Verbriefte Versicherungsrisiken dürfen in keinem Portfolio fehlen!

Mittwoch, 26. September 2007

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden

Prof. Stefan Materne

9.15–10.00

Strukturierung einer Insurance Linked Security – Erfolgsstory Cat Bonds und Sidecars

- ▶ Arten von ILS: Syndicated Quota-Shares, Sidecars, Industry Loss Warranties, Cat Bonds, Swaps, Contingent Capital
- ▶ Parametric Insurance versus Traditional „indemnity“ Insurance: Pros und Cons, Trigger Types, Kategorien der Sidecars, Liquiditätsaspekte
- ▶ Perils: Natural Catastrophes, Motor, Aviation, Transport, Credit, Extreme Mortality, Embedded Values, Excess Reserves
- ▶ Diversität der Investoren-Community
- ▶ Attraktivität von ILS für den Sponsor, Leverage-Möglichkeiten für den Investor

Axel Wichmann, Senior Underwriter, Hannover Rückversicherung AG

10.00–10.45

Verbriefung von Versicherungsrisiken durch eine Erstversicherung am Beispiel der AXA

- ▶ Bedeutung und Volumen von Versicherungsverbriefungen
- ▶ Ziele von Versicherungsverbriefungen
- ▶ Versicherungsverbriefungen durch die AXA

Dr. Alexander Wiebe, Head of Corporate Finance, AXA Konzern AG

10.45–11.00

Diskussion

Pause mit Kaffee und Tee [11.00–11.30]

Effizientes Risikomanagement

11.30–12.00

Chancen und Risiken von Verbriefungs-Transaktionen im Versicherungsmarkt

- ▶ Kandidaten für Verbriefungen in der Versicherung: Aktivseite, Passivseite, Cash Flows
- ▶ Treibende ökonomische und regulatorische Kräfte hinter der Verbriefung in der Versicherung
- ▶ Vorteile des Transfers von Versicherungsrisiken an den Kapitalmarkt – Der Versicherungsbetrieb auf dem Weg vom Risk Warehousing zur echten Risikointermediation

- ▶ Gefahren und Hürden auf dem Weg zur Organisation des Risikotransfers über Märkte

Dr. Michael Buttler, Geschäftsführer, Buttler Consulting

12.00–12.30

Quantitative Risikoanalyse von Verbriefungen

- ▶ Steigerung der Transparenz in der Risikodarstellung
- ▶ Verwendung von Simulationsverfahren zur Risikobewertung
- ▶ Projektionen der Cash-Flows
- ▶ Risiko-/Return-Analysen

Frank Sommerfeld, Geschäftsführer, EMB Deutschland GmbH

12.30–12.45

Diskussion

Aperitif und gemeinsames Mittagessen [12.45–14.00]

Sicht externer Serviceanbieter

14.00–14.30

Rating Agency Treatment of Insurance Securitisation Structures

Damir Bettini, Senior Director, European Securitisation Team, FitchRatings (Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.)

14.30–15.00

Beispiele für effiziente Kapitalmarkttransaktionen

Marc Beckers, Head of Aon Re Services EMEA & UK Europe Management, Aon Ltd.

15.00–15.30

Die Rolle der Katastrophenmodellierung für Insurance Linked Securitisation-Transaktionen

Yörn Tatge, Geschäftsführer, AIR Worldwide GmbH

15.30–16.00

Podiumsdiskussion:

„Einbindung externer Serviceanbieter in eine Verbriefungstransaktion“

Marc Beckers

Frank Sommerfeld

Yörn Tatge

16.00–16.15

Zusammenfassung der Konferenz

Ende der Konferenz [16.15]

„Endlich zeichnet sich der aufsichts- und kapitalmarktrechtliche Rahmen ab, mit dem sich die Versicherbarkeit von Risiken auf relativ einfache Art erweitern lässt.“

[Dr. Andreas Börner, Norton Rose]

Informieren Sie sich auf dieser EUROFORUM-Konferenz über zukünftige Entwicklungen. Diskutieren Sie mit den Referenten über diese und weitere Fragestellungen:

- ▶ Transparenz für Investoren – wie weit darf ein Versicherer gehen?
- ▶ Was ist beim Investieren in diese Asset-Klasse zu beachten?
- ▶ Wie kann das Basisrisiko optimal gesteuert werden?
- ▶ Wie dokumentieren Sie die komplexen Strukturen von Versicherungsverbriefungen?
- ▶ Hängt die eigene Wettbewerbsfähigkeit von einer intelligenten Nutzung der ABS-Märkte ab?
- ▶ Wie stehen die Ratingagenturen zu ILS?
- ▶ Welchen Nutzen haben Verbriefungen für Erstversicherungsunternehmen?

i

Infoline: 02 11/96 86 – 34 65

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzept und Inhalt: **Verena Hartjenstein** (Senior-Konferenz-Managerin)

Organisation: **Tina Fingerhuth** (Konferenz-Assistentin)

E-Mail: tina.fingerhuth@euroforum.com

Diese Konferenz ist konzipiert für:

Vorstände, Geschäftsführer, Führungs-, Fach- und Nachwuchskräfte

- **in Erst- und Rückversicherungen, Pensionskassen und Vorsorgewerke aus den Bereichen**
 - Verbriefungen/Asset-Backed-Securities
 - Kapitalanlage/Asset Management/Vermögensverwaltung
 - Portfoliomanagement
 - Risikomanagement
 - Strategie/Unternehmensplanung
 - Finanzen
 - Steuern/Recht/Bilanzierung
- **in Banken, Kapitalanlage-, Fonds- und Asset Management-Gesellschaften aus den Bereichen**
 - Versicherungen
 - Private Banking
 - Kapitalanlage
 - Institutionelle Kunden
 - Asset Management/Vermögensverwaltung
 - Finanzen

sowie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Unternehmensberater.

”

„Die Möglichkeiten des Verbriefungsmarktes werden das Geschäft von Erst- und Rückversicherungen schon bald in ähnlicher Weise ‚revolutionieren‘ wie wir dies im Bankensektor erlebt haben.“

[Dr. Dieter Glüder, KfW-Bankengruppe]

Als Aussteller hat bereits zugesagt:

FitchRatings
KNOW YOUR RISK

Fitch Ratings wurde 1913 gegründet und ist eine der drei großen international tätigen Full-Service-Ratingagenturen. Fitch's Expertise in der Bewertung von Ländern, Versicherungen, Banken, Unternehmen und Verbriefungstransaktionen umfasst die Kapitalmärkte in über 100 Staaten. Als einer der führenden Anbieter von unabhängigen Bonitätsratings für Versicherer beurteilt Fitch in Europa die Finanzstärke und Kreditwürdigkeit von über 450 Versicherungsunternehmen (ca. 180 in Deutschland) in allen Sparten der Erst- und Rückversicherung.

Fitch Deutschland GmbH

Junghofstraße 24, 60311 Frankfurt/Main

Internet: www.fitchratings.com

Ansprechpartner: Andreas Wagenknecht

Telefon: 069 / 76 80 76 – 235

Fax: 069 / 76 80 76 – 20

E-Mail: andreas.wagenknecht@fitchratings.com

Ansprechpartner: David A. Wagner

Telefon: 069 / 76 80 76 – 21 60

Fax: 069 / 76 80 76 – 20

E-Mail: david.wagner@fitchratings.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Anja Wittke-Malik (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 02 11/96 86–37 11

Fax: 02 11/96 86–47 11

E-Mail: anja.wittke-malik@euroforum.com

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

[Kenn-Nummer]

EUROFORUM-KONFERENZ

**Verbriefungen in der
Versicherungswirtschaft**

Wachstumstreiber und Hemmnisse

25. und 26. September 2007, Lindner Congress Hotel Düsseldorf
Lütticher Straße 130, 40547 Düsseldorf, Telefon: 02 11 / 59 97-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme am 25. und 26. September 2007 in Düsseldorf teil
zum Preis von € 1.799,- zzgl. MwSt. p.P.

[P1102207M012]

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.799,- zzgl. MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

IHR TAGUNGSHOTEL. Das **Lindner Congress Hotel** in Düsseldorf ist das Hotel für den Tagungsgast von morgen. Das helle, klimatisierte Konferenzzentrum ist mit modernster Konferenz-, Kommunikations- und Medientechnik ausgestattet. Neben den hervorragenden Konferenzmöglichkeiten bietet das Hotel dem Gast mit seinem Hallenschwimmbad, Sauna, Fahrradverleih, den Joggingstrecken und dem unmittelbar angrenzenden Tennis- und Squashcenter viel Abwechslung zur Entspannung. Ein paar Gehminuten vom Hotel entfernt, findet der Hotelgast reizvolle, traditionelle Brauhäuser und Gaststätten. Damit Sie unser Haus gleich von seiner besten Seite kennen lernen, laden wir Sie gern zu einem Umtrunk ein.

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____
 Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 65 [Tina Fingerhuth]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
 schriftlich: **EUROFORUM Deutschland GmbH**
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: **anmeldung@euroforum.com**
info@euroforum.com
 im Internet: **www.euroforum.de/p1102207**